|  |  |
| --- | --- |
| **Behinderungsbedingte Wochenend- und Ferienbetreuung1)****Gesuch um Kostengutsprache**(Hinweise zum Antragsvorgang finden Sie am Ende des Formulars.) | Amt für VolksschuleDavidstrasse 319001 St.GallenT +41 58 229 34 32 |

**Angaben der Eltern/Erziehungsberechtigten zum Kind / zum Jugendlichen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name |       | Vorname |       |
| Geburtsdatum |       | Sozialvers. Nr. |       |
| Geschlecht | w [ ]  | m [ ]  | Erstsprache |       |
| Staatsangehörigkeit |       |
| Name und Adresse der gesetzlichen Vertretung(Eltern oder Vormundschaft) |       |
| Zivilrechtlicher Wohnsitz(Strasse, PLZ, Ort, Kanton) |       |

**Angaben zur Sonderschule (Schulbesuch)**

|  |
| --- |
| Name der Institution:       |
| [ ]  Tagessonderschule | [ ]  Sonderschulinternat |

**Kriterien**

|  |
| --- |
| [ ]  intensive pflegerische und medizinische Begleitung und Versorgung Tag und Nacht[ ]  intensive pädagogische Betreuung und Beaufsichtigung (z.B. bei Selbstgefährdung)[ ]  progressive Erkrankung / BehinderungWochenende:[ ]  Erkrankung / Spital- oder Kuraufenthalt oder Tod eines Elternteils[ ]  vormundschaftliche oder jugendanwaltschaftliche Massnahme verbietet Kontakt zu den Eltern oder schränkt ihn ein[ ]  besondere Anlässe oder VorkommnisseFerien:[ ]  Die Eltern können die Betreuung und Pflege während den Schulferien nicht vollumfänglich abdecken[ ]  vormundschaftliche oder jugendanwaltschaftliche Massnahme verbietet Kontakt zu den Eltern oder schränkt ihn ein |

**Behinderungsart des Kindes / des Jugendlichen Einstufung der Hilflosenentschädigung (IV)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| [ ]  Körperbehinderung [ ]  Verhaltensauffälligkeit[ ]  Geistige Behinderung [ ]  Sehbehinderung |  | [ ]  leichten Grades und [ ]  Intensivpflegezuschlag[ ]  mittleren Grades und [ ]  Intensivpflegezuschlag[ ]  schweren Grades und [ ]  Intensivpflegezuschlag |

**Antrag und Begründung der Eltern für die behinderungsbedingte Wochend- und Ferienbetreuung**

|  |
| --- |
|       |

1) Gemäss Sonderpädagogik-Konzept für die Sonderschulung, Kapitel 4.5.1

**Angaben zur Institution für die behinderungsbedingte Wochenend- und Ferienbetreuung**

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Institution(Adresse) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Anzahl der beantragten Tage** (Total Tage pro Schuljahr)**:** |  |

 Unterschrift der gesetzlichen Vertretung

 (Eltern oder Vormundschaft)

Ort/Datum:       \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 **Wird durch die Sonderschule (Schulbesuch) ausgefüllt**

|  |
| --- |
| **Anzahl Tage** Nächte im Sonderschulinternat pro Woche:  |
| **Anzahl Tage** (Wochenende) im Sonderschulinternat (Schuljahr):  |
| **Anzahl Tage** (Ferienbetreuung) im Sonderschulinternat (Schuljahr):  |
| [ ]  | Die Notwendigkeit der zusätzlichen behinderungsbedingten Wochenend- und Ferienbetreuung ist aus Sicht der zuständigenSonderschule ausgewiesen. |
| Ort/Datum:       Unterschrift Institution: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

**Wird durch das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Amt für Volksschule, ausgefüllt**

Die Kostengutsprache wird von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ erteilt.

Maximal pro Schuljahr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Tage.

Leistungsabgeltung durch den Kanton St.Gallen Fr. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ pro Präsenztag

[ ]  Das Gesuch um Kostenvergütung wird vom Kanton abgelehnt.

|  |
| --- |
| **Bemerkung:** Die Institution erhebt bei den Eltern einen Beitrag an die Kosten von Fr. 17.-- je Tag. |

Bewilligungsdatum: Abteilungsleitung Sonderpädagogik

Kopie

* Eltern
* Institution für beh. Wochenend- und Ferienbetreuung
* Sonderschule

**Hinweise zum Antragsvorgang**

1. Die Eltern/Erziehungsberechtigten stellen das Formular «Gesuch um Kostengutsprache für behinderungsbedingte Wochen-end- und Ferienbetreuung» ausgefüllt der Sonderschule zu.
2. Die Sonderschule ergänzt das Formular «Gesuch um Kostengutsprache für behinderungsbedingte Wochenend- und Ferienbetreuung» und leitet das Formular an das Bildungsdepartement (abgekürzt BLD) weiter.
3. Das BLD stellt den Eltern/Erziehungsberechtigten den Entscheid zu. Je eine Kopie geht an die Institution und an die Sonderschule.
4. Die Institution erstellt die Kostenübernahme-Garantie (KÜG) und leitet es an die entsprechende Stelle Interkantonale Vereinbarung sozialer Einrichtungen (IVSE) weiter.
5. Die betreffende Institution stellt nach dem Aufenthalt den Eltern/Erziehungsberechtigten Rechnung für den Elternbeitrag und die individuellen Leistungen der Invalidenversicherung (IV).
6. Die betreffende Institution stellt nach der behinderungsbedingten Wochenend- und Ferienbetreuung dem BLD Rechnung für den Betriebsbeitrag.